

Maya Saban, Frag nicht!

Ich kann es nicht in Worte fassen,
Das Gefühl, wenn ich Dich sehe.
In Deinen Augen tief versinken,
Nichts tut mehr weh.
Es ist als ob die Erde still steht,
sich alles um uns beide dreht.
Greif als in meinen Träumen,
Der Mond spricht sein Gebet.
Frag nicht,
Warum Du bei mir bist.
Frag nicht,
Was Du gerade vermisst.
Sag jetzt nichts, halt mich einfach nur fest!
Oh, bitte frag nicht,
Warum Du bei mir bist.
Frag nicht,
Warum Du mich jetzt kusst.
Frag jetzt nicht, ob das richtig ist.
Ich werde Dich nie dafür bestrafen,
Wenn Du sagst, Du musst jetzt gehen.
Bleibst Du, werde ich um Dich kämpfen,
Um Dich endlich zu verstehen.
Wie auch immer, Du entscheidest,
Ist Freiheit das was in Dir brennt.
berlass es Deinem Herzen,
Nur für einen Moment.
Frag nicht,
Warum Du bei mir bist.
Frag nicht,
Was Du gerade vermisst.
Sag jetzt nichts, halt mich einfach nur fest!
Oh, bitte frag nicht,
Warum Du bei mir bist.
Frag nicht,
Warum Du mich jetzt kusst.
Frag jetzt nicht, ob das richtig ist.
Es ist als ob die Erde still steht,
sich alles um uns beide dreht.
Greif als in meinen Träumen,
Der Mond spricht sein Gebet.